



## Wächterstimme aus Ephraim mit Beilage "Der Herold"

Wächterstimme aus Ephraim mit Beilage "Der Herold"

Erschienen 1895 - 1906

Monatszeitschrift

Erstmals erschien im Oktober 1895 die Wächterstimme aus Ephraim. Die Redaktion unterlag dem Stammapostel Friedrich Krebs und später Hermann Niehaus. Herausgeber war der Apostel Ernst Heinrich Bornemann. Ein Bestandteil der Zeitschrift war Der Herold. Die Ausgaben endeten im Jahr 1906 mit dem Erscheinen des Apostolischen Sonntagsblattes und zwei Jahre später dem Neuauspostolischen Rundschau.

Allerdings wurden die Jahrgänge der Wächterstimme aus Ephraim mitgezählt, da sowohl das Sonntagsblatt als auch die Rundschau die direkten Nachfolger der Wächterstimme und des Heroldes waren. Demzufolge weist die Erstausgabe der Rundschau (1909) bereits den 15. Jahrgang aus.

Text und Foto [APWiki](#)

1. Januar 1895

### Downloads

- [1895 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold](#)
- [1896 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold](#)
- [1897 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold](#)
- [1898 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold](#)
- [1899 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold](#)
- [1900 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold](#)
- [1901 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold](#)

- 1902 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold
- 1903 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold
- 1904 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold
- 1905 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold
- 1906 Wächterstimme Aus Ephraim Mit Herold



Vertrieben durch die Deutsche Reichspostverwaltung  
Preis 10 Pf.

### Der Größe und Vornehme unter euch soll Aler Diener sein.

Mat. 23, 11-12.

Der Herr Jesus hat einst von einer Zeit gesprochen, die sehr ge-  
fährlich werden würde, wo auch die Mäntel in Gefahr sein, zer-  
fällt zu werden, und wenn diese Zeit nicht abgefaßt würde, so würde  
sein Reich sein.

Sie sehen und hören, daß diese gefährliche Zeit, wo unsere Ge-  
sellschaft in Gefahr steht, nahe bevorstehend ist oder sogar schon  
begonnen hat. Nur vor Gefahrempfindung hat, um zu erkennen, wo  
der Wind des Geistes der Zeit herkommt, wer offene Augen hat zu  
sehen und Ohren hat zu hören in der gegenwärtigen Zeit, der erkennt,  
es ist eine böse Zeit, eine ernste Zeit, voller Gefahren, voller Bedrohun-  
gen für diejenigen, die das Wort des Glaubens hochhalten und Gott  
in ihrem Leben bei gegenwärtigen Zeit erkennen und folgen wollen.

Jesus sagte, „Ihr, mit euren Händen gen Jerusalem und es wird  
alles vollendet werden.“ Es ist dem Väter genug, daß er sie wie sein  
Vater, und dem Väter, wie sein Vater. Sie sollen ihn doch alle in